

tischen Hause, Kaiser Siegmund dem Landgrafen von Thüringen und Markgrafen von Meissen, Friedrich dem Streitbaren, das Herzogthum Sachsen oder den heutigen Sächsischen Kurkreis, nebst der darauf haftenden Kurwürde im Jahre 1422 überließ. Die Nachkommenschaft dieses Landgrafen Friedrich des Streitbaren beherrscht auch noch bis auf den heutigen Tag Thüringen und Kursachsen; und die Länder befinden sich unter der gerechten und weisen Regierung der Nachkommen dieses Herrn glücklich und im blühenden Wohlstande. Mit dem Kaiser Siegmund endigte sich die Reihe der Lützelburgischen Kaiser in Deutschland. Mit diesem Rahmen nämlich pflegt man den Kaiser Heinrich VII. und dessen Nachkommen, die Kaiser Karl IV., Wenzel und Siegmund zu benennen. Sie hatten zusammen etliche achtzig Jahre das Deutsche Reich beherrscht. Nun kam die Deutsche Königswürde und die Römische Kaiserkrone an Oestreichische Fürsten, aus denen seitdem bis auf den heutigen Tag, ein Paar Mal ausgenommen, immer die Deutschen Könige und Römischen Kaiser gewählt worden sind.